



CH-4800 Zofingen, ASTRA

**A-Post**

Kanton Nidwalden  
Baudirektion  
Buochserstrasse 1  
6371 Stans

|                        |    |    |     |     |     |     |     |
|------------------------|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|
| BAUDIREKTION NIDWALDEN |    |    |     |     |     |     |     |
| Eing.: 13. Mai 2019    |    |    |     |     |     |     |     |
| BD                     | DS | ZD | AWC | AGM | HBA | ARE | FNL |
| K                      | K  |    | E   |     |     |     |     |

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: S184-0095/Kor

Sachbearbeiter/in: Richard Kocherhans

Zofingen, 09. Mai 2019

**Postulat betreffend Verkehr A2 im Abschnitt Stans - Luzern sowie Ausweichverkehr auf der Kantonsstrasse Stansstad/Hergiswil**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Niederberger

Mit Schreiben vom 25. April 2019 haben Sie uns das Postulat betreffend «Prüfung von Massnahmen zur Bewältigung des Verkehrs auf der A2 im Abschnitt Stans - Luzern und Luzern bis Abzweigung Brünig, sowie zur Verhinderung von Ausweichverkehr auf die Kantonsstrasse in Stansstad/Hergiswil» zugestellt. Sie haben uns gebeten, bis Ende Mai eine Stellungnahme zu den Anträgen abzugeben. Nachfolgend kommen wir Ihrem Anliegen gerne nach:

1. *Der Regierungsrat wird beauftragt, zusammen mit dem Bundesamt für Strassen Massnahmen zu prüfen, damit der Verkehr auf der A2 zwischen Stans und Luzern sowie Luzern und Abzweiger Brünig verflüssigt werden kann.*

Stellungnahme ASTRA: Seit wenigen Jahren werden auf der Stammstrecke der A2 in nördlicher Fahr- richtung in der Abendspitzenstunde Rückstaus verzeichnet. Dies betrifft den Abschnitt zwischen Ver- zweigung Lopper und der Einfahrt Luzern-Kriens. Grund dafür ist die hohe Verkehrsbelastung auf diesem Abschnitt.

Mit dem Projekt Bypass Süd wird die Verkehrssituation auf den Autobahnen A2 und A14 im Raum Luzern markant verbessert. Die Erhöhung der Leistungsfähigkeit wird durch zusätzliche Fahrspuren erreicht. Zwischen den Anschlüssen Luzern-Horw und Hergiswil kann mittels Ummarkierung im Tun- nel Spier in beide Richtungen zusammenhängend mit dem Gesamtsystem Bypass Luzern der Betrieb von drei Fahrstreifen realisiert werden.

Im derzeit laufenden Erhaltungsprojekt wird zwischen der Verzweigung Lopper A2/A8 und dem An- schluss Hergiswil ein 3. Fahrstreifen Richtung Norden erstellt. Dieser Fahrstreifen entsteht aus der

Weiterführung des Verflechtungsstreifens der A8 in die A2 nordwärts. Damit wird eine Verflüssigung des Verkehrsablaufs im Bereich der Verzweigung und beim Anschluss Hergiswil erwartet.

Das generelle Projekt Bypass wurde im November 2016 vom Bundesrat genehmigt. Anfangs 2020 wird die öffentliche Auflage stattfinden. Gemäss aktueller Planung werden die Bauarbeiten von 2024 – 2036 dauern. Die Kosten von voraussichtlich CHF 1.7 Mrd. werden vollumfänglich vom Bund getragen.

- 2. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, inwieweit in einem nächsten Ausbauschnitt bergseitig eine dritte Spur oder ein Tunnel von Norden nach Süden (Abschnitt Grenze Luzern bis Abzweiger Brüning) realisiert werden kann.*

Stellungnahme ASTRA: Im Rahmen der Studie zum Gesamtsystem Bypass und erneut im Rahmen der Erarbeitung des generellen Projektes wurde das Verkehrsaufkommen 2040 abgeschätzt. Im Rahmen der Engpassanalyse zum Strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrasse (STEP Strasse) wurde die verkehrliche Auslastungssituation ebenfalls untersucht. Sämtliche Analysen haben gezeigt, dass eine dritte südwärts gerichtete Fahrspur aus Kapazitätsgründen nicht notwendig ist. Zudem wäre eine bauliche Umsetzung äusserst aufwändig. Die Prüfung ist damit bereits mehrmalig erfolgt. Aus obgenannten Gründen ist auf absehbare Zeit kein solcher Ausbauschnitt vorgesehen.

- 3. Es soll ferner geprüft werden, mit welchen Massnahmen bereits kurzfristig ein Ausweichen bei Verkehrsüberlastung von der A2 auf die Kantonsstrassen in Stansstad/Hergiswil verhindert werden kann.*

Stellungnahme ASTRA: Das ASTRA arbeitet eng mit dem Amt für Mobilität des Kantons Nidwalden zusammen. An den regelmässigen Austauschsitzen werden auch mögliche Massnahmen zur Reduktion des Ausweichverkehrs diskutiert. So wurde in diesem Frühling für die Bauzeit des Erhaltungsprojekts Grenze Luzern/Nidwalden-Hergiswil eine Lichtsignalanlage bei der Ausfahrt Hergiswil Fahrtrichtung Nord beim Dorfeingang Hergiswil vorbereitet. An einer gemeinsamen Projektbesprechung im April 2019 wurde zwischen der Gemeinde Hergiswil und dem ASTRA der Betrieb des Lichtsignals als Dosierungsanlage auf Mitte Juli 2019 festgelegt. Die Lichtsignalanlage soll während der Dauer der Bauzeit in Betrieb genommen werden.

Die Baudirektion Nidwalden hat im Februar 2017 ein Verkehrsmanagement Ereigniskonzept Raum Hergiswil-Stansstad-Stans eingereicht; die Antwort durch ASTRA Vizedirektor Erwin Wieland wurde Ihnen mit Schreiben vom 2. Juni 2017 zugestellt. Diese Stellungnahme gilt weiterhin unverändert.

Für Rückfragen oder weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**Bundesamt für Strassen**

  
Jürg Röthlisberger  
Direktor

Kopie an:  
Bgu, Kor, Pof, Sal, Tsd